

Gebote Prinz Peter II.

I. Gebot

Prinz Peter II. veranstaltet am Mittwoch, den 26. Februar 2025, im Bauernmuseum ein standesgemäßes Bankett für die in Lammersdorf ansässigen Geschäftsleute. Er ordnet daher an, dass der Heimatverein das Bauernmuseum für dieses Event so herzurichten hat, dass sich Prinz Peter II. wie am ägyptischen Hofe fühlt.

II. Gebot

Prinz Peter II. und sein Gefolge sind einem edlen Tropfen nicht abgeneigt. Dieser muss jedoch in allen Belangen passen – auch vom Namen her. Der Wirt, Stefan Rhiem, hat Prinz Peter II. und sein Gefolge im Zelt daher mit Peters Kölsch zu beglücken. Bei Busfahrten übernimmt diese ehrenvolle Aufgabe der Vorstand der Karnevalsfreunde Lammersdorf!

III. Gebot

Die alten Ägypter nutzten zeitgemäße Waffen wie Streitkolben, Pfeil und Bogen. Die Laimischer Pharaonen möchten sich mit modernen Waffen vertraut machen. Prinz Peter II. ordnet daher an, dass die Schützen ihm und seinem Gefolge den Umgang mit modernen Luftgewehren näherbringen. Der Erfolg dieser Maßnahme wird durch einen Wettkampf am Schießstand überprüft und dokumentiert.

IV. Gebot

Der Tod gehört zum Leben dazu und hatte bei den alten Ägyptern einen hohen Stellenwert. Prinz Peter II. ordnet daher an, dass aus jeder Garde jeweils ein Mitglied zu jedem Termin als Mumie verkleidet zu erscheinen hat.

V. Gebot

Die Karnevalsfreunde Lammersdorf 1935 e.V. haben kürzlich mit der Damengarde eine wahre Augenweide hinzugewonnen. Als jüngste Garde des Vereins soll sie durch die älteste Garde, die Funkengarde, an die Traditionen des Karnevals herangeführt werden. Damit die erzielten Erfolge auch sichtbar werden, ordnet Prinz Peter II. an, dass die Damengarde, beginnend mit der Bessemsbenger Sause, bei allen Gelegenheiten mit der Funkengarde das Stippeföttche tanzt.

VI. Gebot

Durch seine zahlreichen Aufenthalte in Ägypten ist Prinz Peter II. an gutes Wetter gewöhnt und möchte dieses auch an Rosenmontag nicht missen. Prinz Peter II. ordnet daher an, dass die Ehrengarde an Karnevalssonntag einen Sonnentanz zur Herbeiführung sommerlicher Temperaturen während des Rosenmontagszugs aufzuführen hat.

VII. Gebot

Prinz Peter II. bekam noch nie einen Maibaum oder ein Herz zum 1. Mai gesetzt. Um diesen Verzicht auszugleichen, ordnet Prinz Peter II. an, dass die Maigesellschaft im Wonnemonat die schönste Maipyramide zu setzen hat, die das Dorf je zu sehen bekam!

VIII. Gebot

Prinz Peter II. legt sehr großen Wert auf die Sicherheit seines Gefolges! Diese soll auch bei der Überquerung der Kall oder des Nils gegeben sein. Prinz Peter II. ordnet daher an, dass der Kanuclub Monschau dem Gefolge beim Wintertraining im Vennbad eine Einführung in die verschiedenen Paddelschläge gibt und eine Demonstration weiterer Kanutechniken präsentiert.

IX. Gebot

Prinz Peter II. und sein Gefolge lieben laue Sommernächte mit anregendem Programm! Prinz Peter II. ordnet daher an, dass die Pfadis mit Unterstützung durch den Ortsvorsteher, Andreas Hermanns, und dem Ortskartellvorsitzendem, Christoph Vormstein, im Sommer eine ägyptische Nacht mit Lagerfeuer, Bauchtanz und weiteren Highlights an der Grillhütte veranstalten.

X. Gebot

Das alte Ägypten hatte eine erhebliche Anzahl von Streitwagen. Auf dem Wagen wurden ein Fahrer (Kedjen) und ein Kämpfer (Seneni) eingesetzt. Prinz Peter II. ordnet an, dass sich die Ortsvereine im Rahmen der Sportwoche in einem zeitgemäßen Wagenrennen messen. Der Fahrer steuert hierbei den Kämpfer in einer Schubkarre durch einen ausgefeilten Parcours. Dieser herausfordernde Wettstreit wird vom TUS organisiert.

XI. Gebot

Prinz Peter II. wird in den kommenden Wochen häufig bis spät in die Nacht mit den hoheitlichen Pflichten beschäftigt sein. Damit er sicher und mit ausreichender Beleuchtung den Weg vom Laimischer Zelt in seine Gemächer beschreiten kann, soll aus allen Garden mindestens ein Gardist Prinz Peter II. mit brennender Fackel nach Hause begleiten, wenn er die Zeit für gekommen hält.

